

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. **\*\*Brenndauer**

### **Testdurchführung:**

#### Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Der Ethanol Kamin wurde vollständig mit dem maximal empfohlenen Brennstoffvolumen gefüllt. Die initiale Füllmenge wurde dabei mit einem Messbecher genau abgemessen, um sicherzustellen, dass die Menge den Herstellerangaben entspricht. Der Kamin wurde anschließend auf eine stabile und sichere Unterlage gestellt, um potenzielle Gefahren zu minimieren.

#### Schritt 2: Inbetriebnahme des Kamins

Nach der Vorbereitung wurde der Kamin entzündet. Die genaue Uhrzeit der Entzündung wurde minutiös festgehalten, um die Brenndauer exakt messen zu können. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen wie das Vorhalten eines Feuerlöschers wurden getroffen, um das Risiko während des Testlaufs zu minimieren.

#### Schritt 3: Überwachung der Brenndauer

Der Kamin wurde kontinuierlich beobachtet, um sicherzustellen, dass keine Störungen im Betrieb auftreten und um die genaue Brenndauer festzustellen. Während des Betriebes wurden regelmäßig Protokolle über den Flammenzustand, eventuelle Unregelmäßigkeiten und die Funktionsweise des Kamins geführt. Die Uhrzeit des vollständigen Erlöschens der Flamme wurde genau notiert und ebenfalls protokolliert.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Kamin brennt kontinuierlich für die vom Hersteller angegebene maximale Brenndauer. Dies bedeutet, dass der Kamin ohne Unterbrechungen, Flackern oder andere Unregelmäßigkeiten die vorgegebene Brennzeit erreicht.

90 Punkte: Der Kamin brennt nahezu die maximale Brenndauer, mit einer Abweichung von bis zu 10 Minuten. Hierbei sind minimale Abweichungen der Brennzeit zulässig, die jedoch nicht mehr als 10 Minuten unter der angegebenen maximalen Brennzeit liegen dürfen.

80 Punkte: Der Kamin brennt mit einer Abweichung von 10-20 Minuten von der maximalen Brenndauer. In diesem Fall liegt die Brennzeit zwischen 10 und 20 Minuten unter der angegebenen Brenndauer, wobei der flotte und gleichmäßige Betrieb des Kamins weiterhin gewährleistet ist.

70 Punkte: Der Kamin brennt mit einer Abweichung von 20-30 Minuten von der maximalen Brenndauer. Die Brennzeit liegt hierbei zwischen 20 und 30 Minuten unter der maximalen Brenndauer, wobei keine gravierenden Funktionsstörungen auftreten dürfen.

60 Punkte: Der Kamin hat eine Abweichung von 30-40 Minuten von der maximalen Brenndauer. In diesem Bereich wird die Brenndauer signifikant unterschritten, dennoch muss der Kamin weiterhin störungsfrei arbeiten.

50 Punkte: Der Kamin hat eine Abweichung von 40-50 Minuten von der maximalen Brenndauer. Hierbei reduziert sich die Brenndauer um 40 bis 50 Minuten, und kleinere Unregelmäßigkeiten können toleriert werden.

40 Punkte: Der Kamin hat eine Abweichung von 50-60 Minuten von der maximalen Brenndauer. Eine solche deutliche Unterschreitung der Brenndauer von 50 bis 60 Minuten erfordert die genaue Dokumentation etwaiger ungewöhnlicher Beobachtungen während des Betriebs.

30 Punkte: Der Kamin hat eine Abweichung von mehr als 60 Minuten, aber weniger als 90 Minuten. Die Brenndauer fällt hierbei um mehr als 60 Minuten unter die maximale Brenndauer, jedoch weniger als um 90 Minuten. Hier können bereits erhebliche Funktionsstörungen erkennbar sein.

20 Punkte: Der Kamin hat eine Abweichung von mehr als 90 Minuten, aber weniger als 120 Minuten. Wird die maximale Brenndauer um 90 bis 120 Minuten unterschritten, spricht dies für erhebliche Abweichungen und mögliche Fehlfunktionen.

10 Punkte: Der Kamin hat eine Abweichung von mehr als 120 Minuten von der maximalen Brenndauer. Überschreitet die Abweichung 120 Minuten, bedeutet dies eine deutlich unzureichende Leistung und weist auf erhebliche Mängel im Betrieb hin.

## **2. \*\*Rauch- und Geruchsentwicklung während des Betriebs\*\***

### **Testdurchführung:**

#### Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Der Kamin wurde in einem gut belüfteten Raum aufgestellt, um optimale Bedingungen für die Beobachtung von Rauch- und Geruchsentwicklungen sicherzustellen. Der Raum wurde entsprechend vorbereitet: Türen und Fenster wurden geöffnet, um eine konstante Belüftung zu gewährleisten. Zudem wurden alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen, wie das Bereitstellen von Feuerlöschern und die Entfernung brennbarer Materialien in der unmittelbaren Umgebung des Kamins.

#### Schritt 2: Inbetriebnahme des Kamins

Der Kamin wurde unter kontrollierten Bedingungen entzündet, um den Testverlauf konsistent zu halten. Dabei wurden die Anweisungen des Herstellers strikt befolgt. Der Brennvorgang wurde überwacht, um sicherzustellen, dass der Kamin korrekt in Betrieb genommen wurde und ein ordnungsgemäßer Verbrennungsprozess abläuft. Der Raum wurde während der gesamten Brenndauer kontinuierlich von qualifiziertem Personal überwacht.

#### Schritt 3: Beobachtung der Rauch- und Geruchsentwicklung

Während des gesamten Betriebs des Kamins wurden kontinuierlich Beobachtungen hinsichtlich der Rauch- und Geruchsentwicklung durchgeführt. In regelmäßigen Abständen wurden spezielle Rauch- und Geruchssensoren eingesetzt sowie visuelle und olfaktorische Inspektionen durch das geschulte Personal vorgenommen. Es wurde darauf geachtet, sowohl die direkte Umgebung des Kamins als auch den gesamten Raum sorgfältig zu überprüfen, um jegliche Anzeichen von Rauch oder unangenehmen Gerüchen festzustellen.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Es tritt kein Rauch auf und es ist keine unangenehme Geruchsentwicklung feststellbar. Dies wird erreicht, wenn der Kamin in Betrieb ist und weder Rauch noch irgendein unangenehmer Geruch im Raum wahrgenommen wird, was auf einen optimalen Verbrennungsprozess hinweist.

90 Punkte: Kein Rauch, aber eine minimale, kaum wahrnehmbare Geruchsentwicklung. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Kamin keinen sichtbaren Rauch abgibt und die Geruchsentwicklung so gering ist, dass sie kaum wahrgenommen und als nicht störend empfunden wird.

80 Punkte: Kein Rauch, aber eine leichte Geruchsentwicklung, die nicht störend ist. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn keinerlei Rauch sichtbar ist und ein leichter Geruch feststellbar ist, der jedoch nicht als störend wahrgenommen wird.

70 Punkte: Kein Rauch, aber eine moderate Geruchsentwicklung, die leicht störend sein kann. Dies ist der Fall, wenn kein Rauch auftritt, aber ein merklicher Geruch vorhanden ist, der bereits als leicht störend empfunden werden kann.

60 Punkte: Kein Rauch, aber eine deutliche Geruchsentwicklung, die störend ist. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn kein Rauch sichtbar ist, jedoch ein deutlicher, unangenehmer Geruch wahrgenommen wird, der als störend empfunden wird.

50 Punkte: Geringe Rauchentwicklung und deutliche Geruchsentwicklung. Diese Punktzahl gilt, wenn eine geringe Menge Rauch auftritt und zugleich eine deutliche Geruchsentwicklung vorhanden ist, die unangenehm ist.

40 Punkte: Moderate Rauchentwicklung und deutliche Geruchsentwicklung. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn eine moderate Menge Rauch auftritt und gleichzeitig eine deutliche, unangenehme Geruchsentwicklung festgestellt wird.

30 Punkte: Starke Rauchentwicklung und deutliche Geruchsentwicklung. Diese Punktzahl gilt, wenn eine starke Rauchentwicklung auftritt und zugleich eine deutliche, sehr unangenehme Geruchsentwicklung vorhanden ist.

20 Punkte: Sehr starke Rauchentwicklung und unangenehme Geruchsentwicklung. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn eine sehr starke Rauchentwicklung zusammen mit einer äußerst unangenehmen Geruchsentwicklung auftritt, die als sehr störend empfunden wird.

10 Punkte: Extreme Rauchentwicklung und extrem unangenehme Geruchsentwicklung. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Kamin extreme Mengen an Rauch produziert und gleichzeitig ein extrem unangenehmer, nicht auszuhaltender Geruch entsteht.

### 3. **\*\*Standfestigkeit des Kamins\*\***

#### **Testdurchführung:**

##### Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Der Kamin wurde auf einer ebenen und stabilen Oberfläche aufgestellt. Dabei wurde sichergestellt, dass die Fläche frei von jeglichen Unebenheiten oder Gegenständen war, die die Stabilität des Kamins beeinträchtigen könnten. Der Kamin wurde sorgfältig ausgerichtet, um sicherzustellen, dass er vollständig auf allen seiner vorgesehenen Stützpunkte steht.

##### Schritt 2: Überprüfung der Standfestigkeit

Der Kamin wurde anschließend leicht an verschiedenen Stellen gedrückt. Diese Berührungen erfolgten an strategisch wichtigen Punkten, wie den Ecken und mittleren Abschnitten des Kamins, um eine umfassende Prüfung der Standfestigkeit sicherzustellen. Jede Bewegung oder Reaktion des Kamins wurde genau beobachtet und dokumentiert, um die Standfestigkeit bei leichter Berührung zu evaluieren.

##### Schritt 3: Belastungstest

Im dritten Schritt wurden Gegenstände mit einem Gewicht von bis zu 5 kg vorsichtig auf den Kamin gelegt. Diese Belastung erfolgte gleichmäßig und vorsichtig, um zu prüfen, ob der Kamin unter einer bestimmten Gewichtszulage stabil bleibt. Auch hier wurden Bewegungen oder das Fehlen von Bewegungen notiert, um die Stabilität des Kamins unter Last zu bewerten.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Kamin bleibt bei allen Tests völlig stabil und zeigt keine Anzeichen von Wackeln oder Kippen. Dies bedeutet, dass weder bei der leichten Berührung noch bei der Belastung mit bis zu 5 kg eine Instabilität festgestellt wurde.

90 Punkte: Der Kamin bleibt stabil, zeigt aber minimale Bewegungen bei leichter Berührung. Trotz dieser minimalen Bewegungen bleibt der Kamin unter Belastung fest und kippt nicht.

80 Punkte: Der Kamin zeigt leichte Bewegungen bei leichter Berührung, bleibt aber stabil bei Belastung. Dies bedeutet, dass es leichte Instabilitäten bei Berührung gibt, die jedoch nicht ausreichen, um den Kamin umkippen zu lassen, selbst wenn er belastet wird.

70 Punkte: Der Kamin zeigt deutliche Bewegungen bei leichter Berührung, bleibt aber stabil bei Belastung. Solche Bewegungen sind spürbar, beeinträchtigen aber nicht die Grundstabilität bei der Gewichtszugabe.

60 Punkte: Der Kamin zeigt deutliche Bewegungen bei leichter Berührung und leichte Bewegungen bei Belastung. In diesem Fall zeigt der Kamin etwas Instabilität sowohl bei leichten Berührungen als auch bei Belastungen, bleibt jedoch insgesamt aufrecht.

50 Punkte: Der Kamin zeigt starke Bewegungen bei leichter Berührung, bleibt aber stabil bei Belastung. Hierbei ist eine größere Instabilität bei Berührung vorhanden, jedoch kippt der Kamin unter einer Last von 5 kg nicht um.

40 Punkte: Der Kamin zeigt starke Bewegungen bei leichter Berührung und deutliche Bewegungen bei Belastung. Bei dieser Bewertung ist der Kamin sowohl bei Berührung als auch unter Last merklich instabil.

30 Punkte: Der Kamin zeigt sehr starke Bewegungen bei leichter Berührung und deutliche Bewegungen bei Belastung. Dies bedeutet, dass die Instabilität signifikant ist und der Kamin deutlich wackelt, bleibt jedoch aufrecht.

20 Punkte: Der Kamin ist instabil bei leichter Berührung und bei Belastung. In diesem Fall zeigt der Kamin eine gefährliche Tendenz zum Umkippen sowohl bei Berührung als auch bei Belastung, aber er fällt nicht um.

10 Punkte: Der Kamin ist extrem instabil und kippt leicht um. Dies bedeutet, dass der Kamin bei Berührung oder Belastung sofort umkippt und keine minimale Stabilität aufweist.



#### **4. Nachfüllvorgang des Brennstoffes**

##### **Testdurchführung:**

###### Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Der Kamin wurde in Betrieb genommen und die Flamme beobachtet, bis der Brennstoff fast vollständig verbraucht war. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Brennstoffstand auf einem niedrigen Niveau gehalten wurde, kurz bevor die Flamme vollständig erloschen wäre.

###### Schritt 2: Abkühlen lassen

Der Kamin wurde gemäß den Empfehlungen des Herstellers über eine spezifizierte Abkühlzeit ruhen gelassen. Während dieser Zeit wurde überprüft, ob keine wiederkehren Flammen vorhanden waren und die äußeren Oberflächen des Kamins auf eine sichere Temperatur abgekühlt waren.

###### Schritt 3: Nachfüllung des Brennstoffs

Der nachzufüllende Brennstoff wurde vorbereitet und die Herstellervorgaben genau überprüft. Anschließend wurde der Brennstoffbehälter langsam und vorsichtig geöffnet und der Brennstoff unter Berücksichtigung aller Sicherheitsvorkehrungen nachgefüllt. Die Menge des nachgefüllten Brennstoffs entsprach exakt der empfohlenen Menge und es wurde darauf geachtet, kein Brennstoff außerhalb des Behälters zu verschütten.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Nachfüllvorgang verlief völlig reibungslos, sicher, und ohne jegliches Verschütten des Brennstoffs. Sicherheitsvorkehrungen wurden vollständig eingehalten, und der Kamin konnte ohne Probleme weiterbetrieben werden.

90 Punkte: Der Nachfüllvorgang verlief reibungslos und sicher, jedoch traten minimale Tropfen von Brennstoff auf, die sofort beseitigt wurden. Die Sicherheit wurde nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Nachfüllvorgang verlief mit geringfügigen Schwierigkeiten, und es gab minimales Verschütten von Brennstoff. Die Schwierigkeiten konnten schnell behoben werden, und der Sicherheitsstandard blieb hoch.

70 Punkte: Der Nachfüllvorgang verlief mit leichten Schwierigkeiten, und es gab geringes Verschütten des Brennstoffs. Diese Schwierigkeiten beeinträchtigten den Vorgang, waren jedoch kontrollierbar.

60 Punkte: Der Nachfüllvorgang verlief mit merklichen Schwierigkeiten, und es kam zu geringem Verschütten des Brennstoffs. Die Probleme erforderten zusätzliche Maßnahmen zur Kontrolle des Brennstoffs.

50 Punkte: Der Nachfüllvorgang zeigte merkliche Probleme und es trat deutlicher Brennstoffverschüttung auf. Erhebliche Anstrengungen waren notwendig, um den Prozess unter sicheren Bedingungen abzuschließen.

40 Punkte: Der Nachfüllvorgang war von deutlichen Schwierigkeiten geprägt und es kam zu deutlichem Verschütten des Brennstoffs. Die sicheren Bedingungen waren nur schwer aufrechtzuerhalten.

30 Punkte: Der Nachfüllvorgang verlief mit großen Schwierigkeiten und es trat erhebliches Verschütten des Brennstoffs auf. Die sichere Durchführung des Vorgangs war stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Der Nachfüllvorgang war sehr schwierig und es kam zu starkem Verschütten des Brennstoffs. Sicherheitsstandards wurden teils nicht eingehalten, was den Prozess unsicher machte.

10 Punkte: Der Nachfüllvorgang war extrem schwierig und unsicher. Es kam zu starkem Verschütten des Brennstoffs und die Sicherheit war stark gefährdet. Der Vorgang konnte nur unter erheblichen Risiken abgeschlossen werden.

## 5. Reinigung

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Der Kamin wird für einen vollständigen Brennzyklus betrieben und anschließend abkühlen gelassen. Beschreibung was im ersten Schritt durchgeführt wurde: Der Kamin wurde zunächst für eine bestimmte Zeitdauer angefeuert, sodass ein vollständiger Brennzyklus erfolgt. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Kamin optimale Betriebsbedingungen hat und verschiedene Brennmaterialien verwendet wurden, die im normalen Betrieb für einen Kamin üblich sind. Nach Abschluss des Brennzyklus wurde der Kamin ausgeschaltet und blieb unberührt, bis er vollständig abgekühlt war.

#### Schritt 2: Erste Reinigung

Nach dem Abkühlen wird der Kamin gemäß den Herstelleranweisungen gereinigt. Dabei wird die Zeit und der Aufwand für die Reinigung notiert. Beschreibung was im zweiten Schritt durchgeführt wurde: Nachdem der Kamin sicher abgekühlt war, begann die Reinigung nach den Anweisungen des Herstellers. Verschiedene Reinigungswerkzeuge, wie Bürsten, Schaber und spezielle Reinigungsmittel, wurden eingesetzt. Zudem wurde die Zeit gestoppt und notiert, die für die Reinigung benötigt wurde. Der physische Aufwand, der für die Durchführung erforderlich war, wurde ebenfalls dokumentiert.

#### Schritt 3: Überprüfung der Reinigungsergebnisse

Es wird überprüft, ob alle Rückstände und Verschmutzungen vollständig entfernt wurden und wie einfach die Reinigungswerkzeuge zu handhaben waren.

Beschreibung was im dritten Schritt durchgeführt wurde: Nach der Reinigung wurde der Kamin auf verbliebene Rückstände und Verschmutzungen überprüft. Jeder Bereich des Kamins, einschließlich Rauchabzug, Brennkammer und Glasscheiben, wurde sorgfältig inspiziert. Die Handhabung der verwendeten Reinigungswerkzeuge wurde ebenfalls bewertet, wobei deren Ergonomie und Effizienz beachtet wurden.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist einfach, schnell und alle Rückstände können problemlos entfernt werden. Der gesamte Prozess der Reinigung verlief ohne Schwierigkeiten und das Ergebnis war ein vollständig sauberer Kamin ohne verbleibende Verschmutzungen.

90 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist einfach und schnell, aber es bleiben minimale Rückstände. Der Kamin war fast vollständig sauber, aber kleine, kaum sichtbare Rückstände blieben übrig.

80 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist einfach, jedoch dauert sie etwas länger und es bleiben minimale Rückstände. Trotz der einfachen durchzuführenden Reinigung dauerte es länger als erwartet und es blieben nur wenige Rückstände zurück.

70 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist einfach, jedoch dauert sie etwas länger und es bleiben leichte Rückstände. Trotz einfacher Reinigung benötigte der Prozess mehr Zeit und hinterließ leichte Verschmutzungen.

60 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist moderat aufwendig und es bleiben leichte Rückstände. Der Reinigungsprozess erforderte etwas mehr Mühe und Zeit, wobei leichte Rückstände im Kamin verblieben.

50 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist moderat aufwendig und es bleiben merkliche Rückstände. Der Reinigungsprozess war etwas aufwendiger und es blieben gut sichtbare Rückstände übrig.

40 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist aufwendig und es bleiben merkliche Rückstände. Es war erheblicher Aufwand notwendig, um den Kamin zu reinigen, und trotzdem blieben merkliche Rückstände zurück.

30 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist sehr aufwendig und es bleiben deutliche Rückstände. Der Reinigungsprozess erwies sich als sehr aufwendig und hinterließ deutliche Spuren von Verschmutzung.

20 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist extrem aufwendig und es bleiben deutliche Rückstände. Es war extrem viel Anstrengung und Zeit erforderlich, um den Kamin zu reinigen, und es blieben dennoch deutliche Rückstände.

10 Punkte: Beschreibung wann diese Punktzahl erfüllt wird.

Die Reinigung ist extrem aufwendig und es bleiben starke Rückstände. Der Aufwand zur Reinigung war sehr hoch, doch die starken Verschmutzungen konnten kaum entfernt werden, was zu einem unzufriedenstellenden Reinigungsergebnis führte.